

N^o 101.

Leipzig, Sonnabend den 2. Mai.

1896.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Seit der außerordentlichen Abgeordnetenversammlung der Kreis- und Ortsvereine am 4. November 1894 ist die Stellung des Ausschusses für das Börsenblatt Gegenstand der Erörterung in Vereinen gewesen, die zu einer öffentlichen Polemik zwischen dem Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein und dem Verband Kreis Norden einerseits und dem Börsenblatt-Ausschuß andererseits geführt hat.

In dieser Polemik ist dem Ausschusse Pflichtverletzung durch Kompetenzüberschreitung und ungenügende Erfassung seiner Aufgabe vorgeworfen worden.

Aus einer Prüfung der Fälle, welche den angreifenden Vereinen zur Grundlage ihrer Beschuldigungen gedient haben, hat der Vorstand die Ueberzeugung gewonnen, daß keinerlei Ueberschreitungen der amtlichen Befugnisse des Ausschusses stattgefunden haben. Die Forderung, daß der Ausschuß für die Gestaltung des redaktionellen Teiles Sorge zu tragen habe, ist auf Grund der gegenwärtig geltenden Bestimmungen für die Verwaltung der Zeitschriften des Börsenvereins unberechtigt.

Der Vorstand steht aus diesen Gründen nicht an auszusprechen, daß der Börsenblatt-Ausschuß seiner Aufgabe in vollem Maße gerecht geworden ist.

Leipzig, den 1. Mai 1896.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Arnold Bergstraeßer. Wilhelm Volkmann.

Johannes Stettner. Emanuel Reinicke. Carl Engelhorn.

Die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

ist während der Buchhändlermesse von Sonnabend dem 2. Mai ab an den Wochentagen täglich von 9—12 und 3—6 Uhr geöffnet. Die Herren Buchhändler werden hierdurch ganz ergebenst eingeladen, eine aus den Sammlungen der Bibliothek veranstaltete Ausstellung, die die

Entwicklung des Titelblattes von den frühesten Zeiten an bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts vor Augen führt, zu besichtigen.

Leipzig, 30. April 1896.

K. Burger, Bibliothekar.

Öffentliche Buchhändler-Lehranstalt.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag und Dienstag, den 11. und 12. Mai früh 6 Uhr im Schullokale, Löhrestraße 7 (Verein für Volkswohl), statt. Die persönlich bei mir angemeldeten Lehrlinge haben sich, mit Papier und Feder versehen, hierzu pünktlich einzufinden. Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 13. Mai früh 6 Uhr.

Dr. Willem Smitt, Direktor.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 21. April 1896. Deutscher Colonialverlag (G. Meinecke). Inhaber der Firma ist Gustav Meinecke.

Dreihundsechzigster Jahrgang.

Berlin, den 21. April 1896. Richard Heinrich, Buchhandlung und Antiquariat. Das Geschäft ist auf Richard Heinrich übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt. Die demselben erteilt gewesene Procura ist erloschen.

— 24. April 1896. Ottomar Anshütz. August Ringwaldt ist in das Geschäft des Ottomar Anshütz als Handelsgesellschafter eingetreten.

— Buchdruckerei Hans Mamroth. Gesellschaft mit beschr. Haftung. Die

Gesellschaft ist aufgelöst; Liquidator ist Hans Mamroth.

Berlin, den 21. April 1896. Stern & Ollendorff. Das Geschäft ist auf Martin Aronhold übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt.

Bromberg, den 20. April 1896. Gustav Abicht. Karl Abicht ist in das Geschäft des Gustav Abicht als Handelsgesellschafter eingetreten. Die demselben erteilt gewesene Procura ist erloschen.